

**Briefwechsel.**

An die R. B. in St. — Inserate für das Börsenblatt sind durchaus nur an die Expedition zu adressiren; wirkliche Verzögerungen in deren Abdruck gehören bei der bestehenden Einrichtung beinahe zu den Unmöglichkeiten, und liegt eine solche dennoch einmal vor, so wollen Sie den Grund davon anderweitig als in dem Organismus des Börsenbl. suchen.

Herrn H. R. in H. — Allerdings enthalten weder die sächsischen noch die preussischen Gesetze ausdrückliche Bestimmungen über die Benützung fremder Gedichte als Text zu musikalischen Compositionen. Dieselbe wird vielmehr in richtiger Consequenz des obersten Grundsatzes beurtheilt, daß das Recht, literarische Erzeugnisse und Werke der Kunst auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, dem Urheber selbst und

dessen Rechtsnachfolgern zustehe. Ein Gedicht, sei es auch im Umfang noch so unbedeutend, ist in rechtlicher Beziehung unstreitig eben so wohl, wie jedes andere Geistesproduct, als ein selbstständiges Werk anzusehen, das Anspruch auf Schutz gegen widerrechtliche Vervielfältigung hat, gleichviel ob es für sich allein oder in Verbindung mit andern in einer Sammlung veröffentlicht wird.

Wenn nun auch die richterliche Erkenntnis über einen widerrechtlichen Abdruck in jedem einzelnen Falle von den besonderen Umständen abhängig sein dürfte, so hat doch die wahre Achtung fremder Eigenthumsrechte einer vorgegangenen Verständigung mit dem betreffenden Autor oder dessen Rechtsnachfolger, wenn auch vielleicht mit einem der Sache angemessenen Opfer, unter allen Umständen den Vorzug zu geben.

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.**

[10627.] Stockholm, den 9. Juli 1856.  
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich — nachdem ich eine Reihe von Jahren bereits an hiesigem Platze als **Buch-, Musikalien- und Kunsthändler** etablirt bin, während welcher Zeit ich meinen Bedarf an deutscher Literatur von der löbl. **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig bezogen habe — nun mit dem deutschen Buch-, Musikalien- und Kunsthandel direct in Verbindung treten möchte.

Ich bitte Sie — gestützt auf das nachstehende Zeugniß der **Hinrichs'schen** Buchhandlung — mir Credit eröffnen und mir Ihre Wahlzettel, Circuläre, Verlags-Kataloge etc. gefälligst baldmöglichst zugehen lassen zu wollen; Neuigkeiten dagegen bitte ich mir vorläufig nur auf speciell Verlangen zu senden.

Wo der Credit beanstandet wird, bitte ich, fest **Verlangtes** gefälligst sofort baar zu expediren, und zwar womöglich mit erhöhtem Rabatt.

Meine Commission wird die löbl. **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung in Leipzig auch ferner besorgen. Dieselbe wird zur Einlösung meiner festen oder baaren Bestellungen stets mit Cassa versehen sein und auf Verlangen jederzeit über mich Auskunft geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**E. T. Berggren.**

**Zeugniss.**

Herr **E. T. Berggren** in Stockholm hat seit länger als sechs Jahren seinen Bedarf an deutschem Sortiment von uns bezogen, und wir haben denselben während dieser Zeit als einen ebenso pünktlichen wie thätigen Geschäftsmann kennen gelernt; ausserdem sind uns sowohl bei Anknüpfung unserer Geschäftsverbindung, als auch neuerdings an Ort und Stelle von allen Seiten nur die günstigsten Zeugnisse über seine Solidität gegeben worden; wir nehmen deshalb keinen Anstand, Ihnen Herrn **Berggren** angelegentlichst zu empfehlen, in der festen Ueberzeugung, dass

derselbe das ihm zu Theil werdende Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Leipzig, den 17. Juli 1856.

**J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung.

**[10628.] Geschäfts-Verlegung.**

Unter heutigem Tage habe ich mein Geschäft von Zerbst nach hiesigem Platze verlegt. Das Nähere pr. Circulär.


Leipzig, 1. August 1856.

**J. Wallerstein.**

**Vortheilhaftes Anerbieten für junge Buchhändler.**

[10629.] Der Besitzer eines Verlagsgeschäfts, welches er seit einem Jahre aufgegeben, weil er sich auf dem Lande angekauft hat, wünscht seinen Verlag billig zu verkaufen. Es dürfte dies eine vortheilhafte Gelegenheit für junge Männer sein, sich einen Wirkungskreis mit wenig Kosten zu gründen, da die Artikel gangbar sind und meistens neue Auflagen erlebten. Wer den Verkauf vermittelt und wirklich zu Stande bringt, erhält 10% Provision. Darauf Achtende belieben ihre Adressen postfrei, mit X. Y. Z. # 100 bezeichnet, an die löbl. Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

**Fertige Bücher u. s. w.**

 Unverlangt wird nichts gesandt!

[10630.] Die allerorts beliebten und gangbaren Artikel meines Verlages:

Der geschichte Amerikaner. 4. Aufl. 6 $\frac{1}{4}$  Sgr.

— Der geschichte Buchhalter. 2. Aufl.

6 $\frac{1}{4}$  Sgr. — Der geschichte Deklamator.

2. Aufl. 5 Sgr. — Der geschichte Deutsche.

5 Sgr. — Der geschichte Engländer.

5. Aufl. 6 $\frac{1}{4}$  Sgr. — Der geschichte Franzose.

5. Aufl. 5 Sgr. — Der geschichte Holländer.

5 Sgr. — Der geschichte Italiener.

2. Aufl. 5 Sgr.

werden in den Monaten October u. November d. J. in den gelesensten u. verbreitetsten Zei-

tungen mehrmals inserirt, wodurch die Nachfrage sich sehr vermehren wird, weshalb ich ersuche, Vorrath à Cond. kommen zu lassen, der in Leipzig sofort gegen Zettel ausgeliefert wird. — Handlungen, die durch besondere Inserate größeren Absatz zu erzielen hoffen, bin ich gern geneigt solche zu senden, namentlich wenn sie die Betheiligung, sei es durch Tragung eines Theils der Kosten oder durch feste oder Baar-Bestellungen (letztere zu erhöhtem Rabatt), betheiligen.

Cöln, im Juli 1856. **W. Vengfeld.**

**[10631.] Novitäten**

versandt im Juni und Juli

von der **Fr. Wagner'schen** Buchhandlung in Freiburg i/B.

**Baumgärtner**, Prof. Dr., Schöpfungsgedanken. Physiologische Studien für Gebildete. 1. Thl. Auch u. d. T.: Der Mensch. Lebensprozesse, Schöpfung und Bestimmung. 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr oder 2 fl. 48 kr.

**Chateaubriand**, Geist des Christenthums. 2., revidirte Auflage. 1. u. 2. Lieferung à 9 Ngr oder 30 kr.

**Frid**, Prof. Dr., Anfangsgründe der Naturlehre. Mit 221 Holzschnitten. 3., verbesserte Auflage. 27 Ngr oder 1 fl. 30 kr.

**Keppner**, Geschichte der musikalischen Ideen. 9 Ngr oder 30 kr.

**Vogelbacher**, Anleitung zur nützlichen Bienenzucht. 4., vermehrte Auflage. 6 Ngr oder 20 kr.

Zur Versendung liegt bereit:

**Maier**, Dr. M., Professor an der Hochschule Freiburg, Das Wachsthum der Knochen nach der Dicke. Mit Lithographien.

**Chateaubriand**, Geist des Christenthums. 3. Lieferung.

Diese, sowie die folgenden Lieferungen versenden wir nur auf feste Rechnung und bitten wir daher höflich, Ihren Bedarf zu verlangen.